

Liebe Eltern,

am ersten Adventswochenende hatten wir in der Schule wieder zwei wunderbare festliche Höhepunkte, die sicher vielen Menschen in angenehmer Erinnerung bleiben werden. Mancher wird aber auch froh sein, alles glücklich überstanden zu haben, denn ein schönes Fest ist eben auch mit allerhand Arbeit verbunden. So möchte ich **im Namen des Basarkreises allen Helfern und Beteiligten herzlich danken!** Da ich selbst diesmal nicht dabei war, kann ich nur berichten, was ich gehört habe. Demnach ist unser diesjähriger Basar wieder gut gelungen. Es waren viele Menschen da, darunter ehemalige Schüler und Eltern, aber auch neue, die zum ersten Mal den Weg zu uns fanden. Entsprechend ist auch mit guten Erträgen zu rechnen, die jedoch demnächst erst berechnet und dann auch bekanntgegeben werden. Sie wissen ja, liebe Eltern, dass diese Erträge immer verschiedenen konkreten Projekten zugute kommen.

Die Schilderung einer Mutter möchte ich aber noch erwähnen, auch wenn sie vielleicht nicht typisch war: In den Gängen sollen vor den märchenhaften Adventszimmern manche Erwachsene und sogar Schüler gestanden haben, die sich die **Wartezeit mit ihren Smartphones verkürzten**. – Nun, vielleicht ließ mich das nur deshalb so aufhorchen, weil neulich beim „offenen Unterricht“ eine Mutter bei uns in der 3. Klasse zu Gast war, deren etwa vierjähriges Kind während meines „wunderbaren und inspirierenden“ Unterrichts unter dem Tisch saß und zum Entsetzen meiner Schüler mit einem Tablet spielte. – Offenbar gibt es hier doch noch Gesprächsbedarf, obwohl wir neulich zum wiederholten Mal auf diesbezügliche Bücher und Vorträge von Manfred Spitzer hingewiesen haben, ganz abgesehen von unserer **Schulordnung**, die neulich, die Handyregelung betreffend, hier abgedruckt war und natürlich auch an solchen Tagen gilt. Sicher könnte man sich fragen, ob sich auch Erwachsene oder Gäste danach zu richten haben, die ja natürlich für sich selbst verantwortlich sind. – Doch wird jeder vernünftig denkende Mensch leicht einsehen, dass man Kinder und Jugendliche nur dann zur Einhaltung irgendwelcher Regeln und Normen erziehen kann, wenn man diese auch als Erwachsener respektiert, unabhängig davon, ob es explizit in der Schulordnung steht.

Die Frage, ob **Basar und Adventsfeier an einem Wochenende** stattfinden sollten, stellt sich jedes Mal aufs Neue. Zwar spricht einiges dafür, es so zu handhaben, doch beklagen besonders die Liebhaber des Adventsgärtleins, dass doch recht viele Menschen am Sonntag nicht schon wieder in die Schule kommen möchten, nachdem sie schon am Samstag zum Basar tüchtig mitgearbeitet haben. Auch sind beide Veranstaltungen vom Charakter her sehr verschieden und passen nicht so recht zusammen. So lebt der schon oft diskutierte Gedanke fort, sie terminlich doch zu trennen, was allerdings bedeuten würde, dass zwei Wochenenden belegt werden müssten.

Am Mittwoch war Nikolaustag, und wie in früheren Jahren erschien der Heilige den Kindern einiger Klassen wieder leibhaftig. Ich habe schon im vergangenen Jahr darüber geschrieben. Vielleicht darf ich Ihnen den Text heute ausnahmsweise noch einmal als „Konserve“ anbieten, weil er eigentlich noch aktuell ist: *Er kam in seiner Bischofstracht, mit Hirtenstab, Mitra sowie dem goldenen Buch, und brachte sogar seinen Knecht Ruprecht mit. In bewegenden Worten erzählte er den Kindern von dessen Schicksal: Ruprecht sei nämlich zuvor ein Räuber gewesen, der ihn, also den Nikolaus, überfallen hatte, um ihn auszurauben. Anstatt sich aber zu wehren oder davonzulaufen, habe der Bischof sein Bündel niedergelegt, die Arme ausgebreitet und gesagt: „Nimm dir, was du brauchst.“ Diese entwaffnende Geste war es, die Ruprecht so tief anrührte, dass er sich dem Nikolaus anschloss, um ihm fortan treu zu dienen...*

In dieser Legende findet ein Grundgedanke des Christentums Ausdruck, der damals wie heute nicht leicht zu verstehen und noch schwerer zu leben ist: Es sind die Thesen, die Jesus in seiner Bergpredigt verkündete: „Verzichtet auf Gegenwehr, wenn euch jemand Böses antut!“ Mehr noch: „Wenn dich jemand auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die linke hin. Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dem lass auch den Umhang. ... Gib dem, der dich bittet, und weise den nicht ab, der etwas von dir borgen will.“ (Matthäus 5-7) Oh ja, der heilige Nikolaus hat uns durchaus mehr zu geben, als Schokolade im Schuh...

Liebe Eltern, es ist mir immer ein großes Anliegen, unsere Traditionen zu pflegen. Doch das allein genügt nicht. Wir sollten uns immer auch fragen, welchen Sinn diese Traditionen noch haben und wie sie zu uns und unserem heutigen Leben passen. Ich meine, Schokolade im Schuh ist natürlich nett, ebenso die Geschenke zur Weihnacht, doch versuchen wir in unserer Pädagogik immer wieder, diese mit der Idee zu verbinden, die dahinter steht... Ich wünsche Ihnen einen schönen, vor allem ruhigen 2. Advent!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Für unseren Waldorfkindergarten suchen wir ab Januar 2018 eine pädagogische Fachkraft in Teilzeit mit Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher/in oder Heilerzieher/in, Diplompädagoge/in oder Diplomsozialpädagoge/-sozialarbeiter/in. Als Absolvent/in fachlich entsprechender Bachelor-, Master- oder Magisterstudiengänge reichen Sie bitte den Nachweis Ihrer methodisch-didaktischen Befähigung zur Arbeit in Kindertageseinrichtungen mit ein. Ihre Bereitschaft zur Einarbeitung in die Waldorfpädagogik setzen wir voraus. Die Eingruppierung erfolgt in Anlehnung an den Tarif SuE des TvöD bei einer Wochenarbeitszeit von 25 bis 30 Stunden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an: kindergarten@waldorfschule-jena.de oder Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V.

Waldorfkindergarten Jena

Frau Ute Bauer-Lencer

Alte Hauptstraße 16

07745 Jena

Ute Bauer-Lencer

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Änderungen bis 7.15 Uhr über 2937-15

Montag, 11.12.17	Salat, Weizenspirelli mit Möhrenschaumsoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 14.12.17	Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffelbrei, Veg.: Tofugrillwurst, Obst
Dienstag, 12.12.17	Erbsensuppe mit Götterspeise, dazu Weizenbrötchen mit Vanillesoße	Freitag, 15.12.17	Tomatensuppe, Milchreis mit Zimtucker, Apfelmus
Mittwoch, 13.12.17	Salat, Gemüselasagne, Obst		

Termine:

Mo	11.12.17	20.00 Uhr 2. Informationsabend zu den Themen „ Schulanfang auf neuen Wegen, bewegtes Klassenzimmer und Fremdsprachen “ sowie noch einmal mit Informationen zur Schulstruktur und den Schulbeiträgen
Mi	20.12.17	17.00 Uhr Oberuferer Paradeisspiel , gegen 17.45 Uhr Christgeburtsspiel
Do	21.12.17	08.10 Uhr Oberuferer Paradeisspiel , gegen 09.00 Uhr Christgeburtsspiel
Fr	22.12.17	Weihnachtsferien bis 07.01.2018